

# Mit den Händen Gutes tun

Im Praise-Gottesdienst der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Höfe stellte Pfarrerin Rahima Heuberger am Sonntagabend das Thema «Alles Ding hat seine Zeit» in Zusammenhang mit den Händen dar.

Von Eveline Corti

**Pfäffikon.** – «Die Hände sagen viel über uns aus», sagte Pfarrerin Rahima Heuberger. Ob frisch manikürt oder von der Arbeit gezeichnet, ob klein und schmal oder gross und robust, mit den Händen kann vieles getan werden. Und das würde Zeit beanspruchen. «Der Aufbau braucht aber mehr Zeit als die Zerstörung», betonte sie. Verloren sei schnell etwas, suchen und finden sei schon schwieriger. Mit den Händen sollte Sinnvolles und Gutes geleistet werden.

Zu diesem Thema führten drei Kinder der Baski-Gruppe (Biblische Geschichten am Sonntag für Kinder) eine Pantomime vor. Schwarz gekleidet mit weissen Handschuhen und mit musikalischer Begleitung stellten sie alltägliche Dinge dar. So zeigten sie beispielsweise, wie es aussieht, wenn man jemandem, der gestrauchelt ist, wieder aufhilft.

## Musikalischer Gottesdienst

Die Baski-Kinder erschufen bereits am Morgen in ihrer Gruppe ein Kunstwerk, das ihre Handabdrücke zeigte.



Einige Baski-Kinder spielten am Sonntag eine Pantomime zum Thema «Hände».

Bild Eveline Corti

Auch so kann Gutes getan und ein Lächeln auf das Gesicht des Betrachters gezaubert werden. Musikalisch umrahmt die Sängerin Sara Näf, Rafael Schilt am Saxofon und Alexander Seidel am Klavier den Gottesdienst.

Der nächste Praise-Gottesdienst findet am 26. Oktober statt, der Themengottesdienst «Just do it!» am

23. November. Das erste Mal führt Pfarrer Rolf Jost als Ersatz für Pfarrer Jürgen Will den Gottesdienst am 7. September in der reformierten Kirche in Wilen durch.

# Von Stans auf den Wiesenberg gereist

Auch am Wochenende der zweitägigen Vereinsreise der Frauenriege Schindellegi war die Wetterprognose durchgezogen. Somit durften neben der Sonnencreme ein Regenschutz und warme Jacken im Gepäck nicht fehlen, als sich die Frauen auf die Turnfahrt in Richtung Nidwalden machten.

**Schindellegi.** – Eine gut gelaunte Frauenschar von 23 Turnerinnen traf sich beim Bahnhof in Schindellegi. Da diesmal alle wussten, wohin die Reise führte, konnte sich jede Frau entspannen und so munter den Schwatz im Zug geniessen. Die Reise führte sie via Luzern nach Stans. Zu Fuss marschierten sie zum Heimathaus der Organisatorin Patricia Grab. Dort wurden sie von ihrer Zwillingsschwester empfangen, die ihre Schwester das ganze Wochenende mit Gepäcktransport, Apéro- und Frühstücksvorbereitung und vielem mehr unterstützte.

Anschliessend trafen sich die Turne-



Die Frauenriege Schindellegi begab sich auf eine zweitägige Turnfahrt.

Bild zwg

rinnen auf dem Dorfplatz bei der wunderschönen frühbarocken Kirche St. Peter und Paul. Dort wurde die Gruppe von einer Reiseführerin für eine Dorfführung übernommen. Begonnen wurde mit der Besichtigung der prunkvollen Kirche mit ihren drei Orgeln. Der Rundgang führte weiter vorbei am Winkelried-Denkmal, den herrschaftlichen Bürgerhäusern, dem Rathaus und an verschiedenen historischen Bauten. Die schmale Schmiedgasse mit dem Charakter einer kleinen Altstadt, einst die Gasse der Handwerker, ist bis heute dank zahlreicher Wirtschaften und Geschäfte ein beliebter und heimeliger Treffpunkt der Bevölkerung. Wer hier wohnt, gehört zum Volk der «Freien Republik Schmiedgasse».

Nach der Führung wurden die Turnerinnen am Fusse des Stanserhorns mit einem ausgiebigen Apéro-Plättli, Moscato und einheimischem Orangenmost verwöhnt. Danach war noch genügend Zeit für einen Kaffee oder einen Einkaufsbummel.

## Wolken trübten die Aussicht

Mit der Zentralbahn ging es weiter bis

nach Dallenwil. Dort begaben sich die meisten der Frauen auf einen kleinen, aber steilen Fussmarsch zur Luftseilbahn. Der Rest durfte im Gepäcktransport-Bus mitreisen. Die Bahn transportierte alle ins kleine Wirtzeli oberhalb des Engelbergertals. Samt Rucksack und Rollkoffern gab es einen kleinen Fussmarsch zur Unterkunft, dem Skihaus Gummenmattli. Dort wurden noch Spiele oder ein Jass gemacht, bevor es dann weiter mit der privaten Luftseilbahn zur Gummenalp hoch ging. Ein herrlicher Aus- und Rundblick bis zum Titlis und zum Jochpass gäbe es hier, doch die Berge waren mit dunklen Wolken verhangen. Dafür kamen die Schindellegler Frauen in den Genuss von Natur pur. Die reizvolle idyllische Voralpenlandschaft der Wiesenberge war wunderschön, und man genoss die herrliche Ruhe.

Nach einem wunderbaren Nachtessen mit einem guten Glas Wein wurde viel gelacht, geschwätzt und die gemütliche Stimmung im Restaurant «Gummenalp» genossen. Der Wirt transportierte mit seiner Sechsergondel alle Damen wieder ins Tal zur

Unterkunft. Nicht jeder Frau war ganz wohl dabei, nachts im Dunkeln über die Masten zu gondeln. Als auch die Letzten noch eintrafen, war es für einige immer noch zu früh zum Schlafen, und so wurde heftig gejasst.

## Sonnenstrahlen auf dem Schiff

Am nächsten Morgen standen einige bereits früh auf, und die anderen genossen bei den Regentropfen lieber noch die Bettwärme, bis das reichhaltige Frühstücksbuffet eröffnet wurde. Bis um 14 Uhr stand die Zeit zur freien Verfügung. Danach gönnten sich die meisten noch einen feinen Apéro, bevor man von der Bergstation Wirtzeli wieder runter nach Dallenwil fuhr. Die Reise führte weiter mit der Bahn bis Stansstad, zu Fuss zum Schiffsteg und von dort brachte das Schiff die Riege zum Luzerner Verkehrshaus. Und siehe da, auf dem Schiff gab es endlich ein paar Sonnenstrahlen. Mit dem Voralpenexpress ging es zurück nach Hause, und damit ging wiederum einmal mehr eine schöne, gemütliche Turnerreise der Frauenriege Schindellegi zu Ende.

FRAUENRIEGE SCHINDELLEGI

## FREIENBACH

### Gratulation zur goldenen Hochzeit

Heute Dienstag kann das Ehepaar Claudius und Elisabetha Nauer-Oberlin an der Kirchstrasse 40 auf 50 Ehejahre zurückblicken. Dem Jubelpaar gelten die besten Wünsche. (asz)

## PFÄFFIKON

### Gratulation zum Geburtstag

Heute Dienstag feiert Irma Stadler-Müller an der Felsenstrasse 4 ihren 90. Geburtstag. Wir gratulieren der Jubilarin herzlich und wünschen ihr alles Gute. (asz)

## BAUGESUCHE

### Innerhalb der Bauzonen

#### Lachen

Bauherrschaft: Bruno Schwiter-Bischofberger, Birkenstrasse 21, Lachen; Projekt: Atelier 19 Architekturbüro AG, Wädenswilerstrasse 13, Schönenberg. Bauobjekt: Abbruch Einfamilienhaus mit Garage, Steingeggrasse 14, Lachen.

#### Altendorf

Bauherrschaft: Roland und Karin Kempf-Müller, Zürcherstrasse 10B, Altendorf. Bauobjekt: Lukarnen- und Dachfensterneinbau, Acherwies 25a, Altendorf.

#### Vorderthal

Bauherrschaft: Jolanda Ziltener-Mächler, Bergstrasse 5, Vorderthal. Bauobjekt: Böschungssicherung mit Stützmauer, Bergstrasse 5, Vorderthal.

## IMPRESSUM

### Höfner Volksblatt

Ausserschwyz Zeitung – Die Südostschweiz  
Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe  
Amtliches Publikationsorgan  
für den Kanton Schwyz,  
den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden  
Erscheint fünfmal wöchentlich; 152. Jahrgang

#### REDAKTION

Verenastrasse 2, 8832 Wollerau  
Telefon 044 787 03 03  
Telefax 044 787 03 10  
E-Mail: redaktion@hoefner.ch  
sport@hoefner.ch  
Chefredaktor  
Stefan Grüter (fan)

#### REDAKTION WOLLERAU

Leitung: Andreas Knobel (bel)  
und André Bissegger (abi), Stellvertreter;  
Bianca Anderegg (bia); Claudia Hiestand (cla);  
Rahel Schiendorfer (ras); Frieda Suter (fs)

#### REDAKTION SPORT

Leitung: Andreas Züger (azü);  
Bruno Fuchsli (fü)

#### PRODUKTION

Peter Müller

#### REDAKTION LACHEN

Leitung: Hans-Ruedi Rügsegger (hrr);  
Oliver Bosse (obo); Silvia Knobel-Gisler (sigi);  
Daniel Koch (dco); Irene Lustenberger (il);  
Johanna Mächler (am); Raffael Michel (ram);  
Janine Diethelm (Sekretariat)

#### ABONNEMENTE (inkl. iPad-App)

Inland: 12 Monate Fr. 246.–,  
24 Monate Fr. 460.–, 6 Monate Fr. 131.–  
Einzelnnummer Fr. 2.20 (inkl. MwSt.)  
Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 03  
abowaltung@hoefner.ch

#### INSERTATE

##### Publicitas

Verenastrasse 2, 8832 Wollerau  
Telefon 044 787 57 57  
Telefax 044 787 57 58  
wollerau@publicitas.ch

#### DRUCK UND VERLAG

Theiler Druck AG (Verleger)  
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau  
Telefon 044 787 03 00  
Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

## Witz des Tages

Zwei Jäger, ein alter und ein junger, auf der Hirschjagd – nach stundenlangem Warten erscheint ein prächtiger Hirsch auf der Lichtung. Der junge Jäger reisst das Gewehr hoch, aber der alte drückt es ihm wieder nach unten: «Nein, nicht auf den, der ist noch zu jung!» Weiterwarten, ein anderer Hirsch kommt – wieder will der junge Jäger anlegen, wieder verhindert der alte den Schuss: «Nein, der ist zu alt!» Einige Zeit später kommt ein gar fürchterlich zugerichteter Hirsch aus dem Wald gehumpelt – er hinkt, ist einäugig, ein Ohr fehlt ganz, das andere zerfleddert, löchriges Fell und nur noch ein paar Stummel anstelle des Geweihs. Da sagt der Senior-Jäger: «So, jetzt schiess! Auf den schiessen wir auch immer ...»